

chen und war endlich fähig verständlich zu leinen. Wir vereinbarten mit dem Fotografen, dass er nur Fotos bei der Se'uda machen sollte. Die anderen Fotos zuhause sollte er erst machen, wenn es meinem Sohn wieder besser ging. Er versicherte mir, dass er versuchen würde, Zwi nur von seiner guten Seite zu fotografieren.

Als ich mit dem Fotografen sprach, erinnerte ich mich an ein Treffen mit ihm vor nicht allzu langer Zeit, als wir besprachen, wo der beste Ort war. „Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihr Bestes geben, um meinem Sohn ein natürliches Lächeln zu entlocken“, hatte eine sehr entschlossene und nervöse Peschi gesagt. „Sein gewöhnliches Lächeln ist so steif.“

Dummes Mädchen. Warum warst du nicht

zufrieden mit seinem gewöhnlichen Lächeln? Weisst du nicht, dass ein Lächeln ein Geschenk ist? Weisst du nicht, dass dir auf dieser Welt nichts gebührt, nicht einmal ein Lächeln? Es ist alles eine Bracha; jedes Blinzeln, jeder Sprung, jeder Weg, den man sicher zum Geschäft zurücklegt.

Das dumme Mädchen wusste es nicht. Es wollte seine perfekte Party, mit dem perfekten Kleid und dem perfekten Haarband für sein Baby und dem perfekten Manschettenhemd für ihren Sohn und den perfekten Tisch-Dekorationen. Und natürlich wollte die dumme Peschi bestimmen, was perfekt eigentlich bedeutete.

Doch nun war Peschi ein wenig gescheiter und dachte, dass es hätte schlimmer sein

können. Dass Zwi jetzt doch leinen können würde. Dass sie immer noch Nachas und Schönheit hatte.

Mit Chasdei Haschem leinte er wunderschön und schaffte auch sein Pschetl problemlos. Und die Dekorationen, die Haarreifen und das Essen waren wunderbar. Das Beste jedoch war das Lächeln auf seinem Gesicht, als wir zwei Wochen später im Garten standen und Fotos knipsten.

Diese Geschichte liegt schon eine Weile zurück und hat keine Narben hinterlassen. Wir sehen Zwis Lächeln heute und es ist so natürlich und normal wie das seiner Geschwister. Doch ich hoffe, dass sie doch einen Unterschied bewirkt hat, nämlich die Realisation, dass alles in Seiner Hand ist. Und deshalb können wir lächeln.

gewissen Debitkarten nicht immer angeboten wird. Der grosse Unterschied ist jedoch, dass diese Karten auf Geld zurückgreifen, das sich schon in Ihrem Bankkonto befindet, anstatt eine de facto Schuld zu schaffen, die am Ende des Abrechnungszeitraums bezahlt werden muss. Das einzige Merkmal, das die Kreditkarten anbieten, welches Debitkarten normalerweise nicht haben, ist die Möglichkeit, eine Belohnung zu erhalten, in Form von Flugmeilen, Rückzahlungsangeboten oder anderen Vergünstigungen.

Soviel zu den Vorteilen der Verwendung von Kreditkarten. Schauen wir uns nun die Kehrseite an. Der erste Nachteil ist, dass Kreditkarten es auf trügerische Weise leicht machen, Geld auszugeben, ob man es besitzt oder nicht. Das Durchziehen einer Karte ist nicht annähernd so schmerzhaft wie das eigentliche Herausnehmen von Geld aus dem Portemonnaie, und der psychologische Abschreckungseffekt des sich Trennens von Geld wird deshalb beträchtlich abgemildert, wenn man mit einer Kreditkarte bezahlt.

Studien zeigen, dass Leute ungefähr 30% mehr ausgeben, wenn sie mit der Kreditkarte bezahlen, als wenn sie bar bezahlen. Wir glauben, dass man mit Sicherheit annehmen kann, dass die zusätzlichen 30% Geld darstellen, das man besser hätte verwenden können.

Der andere bedeutende Nachteil von Kreditkarten ist, dass sie eine Art von Anleihe sind. Wenn Sie eine Anleihe aufnehmen, borgen Sie Geld und verpflichten sich, es zu einem späteren Zeitpunkt zurückzuzahlen. Wenn Sie eine Kreditkarte verwenden, borgen Sie auch Geld – ohne es jedoch zu realisieren. Mesilas Ansicht ist es, dass eine Anleihe, bei der Sie realisieren, dass Sie Geld borgen, einer Anleihe, bei der Sie nicht realisieren, dass Sie Geld borgen, vorzuziehen ist, einfach weil es weniger wahrscheinlich ist, dass Sie Geld borgen werden, und wahrscheinlicher ist, dass Sie es zurückzahlen werden, wenn der Entscheid, eine Anleihe aufzunehmen, ein bewusster Entscheid war.

Die Kreditkartenschuld ist eine der schlimmsten Formen der Schuld, aus zwei Gründen.



## Den Berg von Kreditkarten-Schulden besteigen

*Ich weiss, dass Mesila gegen die Verwendung von Kreditkarten ist, aber ich habe festgestellt, dass es für mich schwierig ist, die nötigen Beträge von Bargeld zur Hand zu haben, und greife deshalb oft auf eine Bezahlung mit der Karte zurück. Demzufolge habe ich eine ziemliche Schuld auf meiner Kreditkarte – oder Karten, sollte ich sagen – und ich wundere mich, ob Sie mir irgendwelchen Rat erteilen können, wie ich diese abzahlen kann.*

Mesila ist nicht prinzipiell gegen Kreditkarten eingestellt, und wir betrachten das Bargeld auch nicht in allen Situationen als die bevorzugte Zahlungsmethode. Eines von Mesilas Grundprinzipien ist es, finanzielle Handhabungs-Grundsätze und Einstellungen zu begünstigen, die allgemein relevant sind, während spezifische Hinweise und Anregungen vermieden werden. Anstatt also eine pauschale Erklärung zur Frage abzugeben, ob man Kreditkarten verwenden sollte oder nicht, werden wir mehrere allgemeine Richtlinien besprechen, die Ihnen helfen sollten, selbst eine Entscheidung zu treffen.

Kreditkarten können ein sehr nützliches und bequemes Mittel sein, wenn sie korrekt verwendet werden. Das Problem ist, dass viele Leute ihre Kreditkarten missbrauchen, indem sie darauf monatlich mehr belasten, als sie sich leisten können. Die Kreditkartenfirmen verlassen sich eigentlich darauf, dass Leute ihre Karten missbrauchen; in der Tat stellt der Zins, der für ausstehende Schulden belastet wird, die Hauptquelle der Einnahmen der Kreditkartenfirmen dar. In 2007 bezahlten

Leute in den USA, die eine monatliche Schuld übertrugen, \$18.1 Milliarden für Strafgebühren. Mit jährlichen Einkünften von ca. \$30 Milliarden ist die Kreditkartenindustrie eine der profitabelsten in den USA.

Es gibt viele Vorteile bei der Verwendung von Kreditkarten. Das Geld geht einem nie aus. Man ist im Allgemeinen gegen Diebstahl versichert, und man kann die Karte leicht annullieren, wenn man sie verliert. Im Gegensatz dazu ist Bargeld, das verloren geht oder gestohlen wird, normalerweise für ewig verloren. Man kann die Kreditkarte verwenden, um Käufe am Telefon oder online zu bezahlen, anstatt einen Check zu senden oder mit Bargeld zu bezahlen. Die meisten Kreditkarten können ungeachtet der lokalen Währung irgendwo in der Welt eingesetzt werden, und man kann Karten für alle Familienmitglieder bestellen. Je nach Richtlinien des Kartenherausgebers können Käufe, die mit der Karte gemacht wurden, gegen Diebstahl, Verlust oder versehentlichen Schaden innerhalb einer gewissen Zeitperiode geschützt sein.

Kreditkarten-Abrechnungen machen es relativ leicht, Ihre Käufe auf monatlicher Basis zu kontrollieren und Buch darüber zu führen, wie Ihr Geld ausgegeben wird. Bargeld hingegen hat keine Papierspur, und es ist schwierig, sich genau zu erinnern, wohin das Geld in Ihrem Portemonnaie verschwunden ist.

Wir werden darauf hinweisen, dass all diese Vorteile auch mit Bank- oder Debitkarten zur Verfügung stehen, obwohl der Kaufschutz auf

Erstens bringt sie sehr hohe Zinsraten mit sich. Zweitens gibt es keine Rückzahlungsfrist für die Schuld. Solange Sie minimale Zahlungen leisten, sind die Kreditkartenfirmen recht zufrieden, dass sie Ihrem Saldo weitere Zinsen hinzufügen und Ihre Schuld auf ein immer grösseres Ausmass anschwellen lassen können.

Wie unangenehm es auch sein mag, dass Gläubiger einem die Hölle heiss machen, es ist eine viel gesündere Situation, wenn eine Schuld am Ende ihrer Laufzeit eingetrieben wird, als wenn sie endlos in die Höhe getrieben werden kann.

Nicht nur fordern die Kreditkartenfirmen hohe Zinsen, sondern es gibt sehr wenig Begrenzung, wie sehr sie Ihre Zinsrate erhöhen können. Die Kreditkartenfirmen dürfen von Rechts wegen Ihre Kreditauskunft überprüfen, und sollten Sie für eine Anleihe, eine andere Kreditkarte oder eine Rechnung eines Versorgungsunternehmers eine verspätete Zahlung geleistet haben, können Ihre Zinsraten drastisch erhöht werden, sogar wenn Sie auf dieser spezifischen Karte nie eine Zahlung verpasst haben. Es gibt eine Reihe von anderen Gründen, warum Ihre Raten anschwellen können. Zu ihnen gehören das Platzenlassen eines Checks, die Überschreitung Ihrer Kreditlimite, zu viele Schulden oder Kredit, das Erwerben einer neuen Kreditkarte und die Beantragung einer Auto-Anleihe oder einer Hypothek.

Nachdem die Kreditkartenschuld so gefährlich ist, lautet unser Rat, dass die einzigen Leute, die Kreditkarten verwenden sollten, diejenigen sind, die a) ihre Ausgaben trotz der schmerzlosen Bequemlichkeit der Plastik-Karten in Schranken halten können, und b) ihre ausstehende Schuld konsequent bezahlen. Leute, die ihre Karte durchziehen, ohne in gleicher Weise darüber nachzudenken, wie wenn sie mit Bargeld bezahlen müssten, sind besser dran, mit Bargeld zu bezahlen, ausser wenn sie für etwas bezahlen, wofür sie unmöglich mehr ausgeben könnten, wenn sie mit einer Kreditkarte bezahlen (zum Beispiel eine Zahnarzt- oder Elektrischrechnung). Und Leute, die auf ihrer Kreditkarte eine Schuld übertragen, auch wenn es nur gelegentlich geschieht, sollten es wahrscheinlich gänzlich vermeiden, Kreditkarten zu verwenden.

Wenn Sie fähig sind, eine Kreditkarte korrekt zu verwenden, gibt es eine Reihe von Dingen, die wir empfehlen:

Wählen Sie die richtige Karte

Stellen Sie sicher, dass Ihre Karte eine Schonfrist von mindestens zwanzig Tagen vom Datum des Kaufs bis zur Fälligkeit der Zahlung gewährt. Ohne eine Schonfrist wird man Ihnen Zins belasten, bevor Sie noch Ihre Rechnung erhalten.

Es gibt Karten, die Meilen von Fluggesellschaften, ein Cash-Back für Käufe und Punkte für Belohnungsprogramme anbieten, und

wenn Sie eine Kreditkarte benützen, können Sie ebensogut eine Gegenleistung erhalten. Wenn Sie jedoch eine jährliche Gebühr für ihre Treuekarte bezahlen müssen, sollten Sie sicherstellen, dass die Vorteile die Kosten überwiegen.

Beziehen Sie nicht zu viele Karten

Den Überblick über auch nur eine Karte zu behalten, kann eine ziemliche Herausforderung darstellen. Wenn sie ihn über zwei oder mehrere Karten behalten wollen, werden Fehler (wie z.B. eine verpasste Zahlung oder ein Vergessen der Annullation der Karte, bevor die Jahresgebühren belastet werden) eher unbemerkt bleiben. Falls Sie nicht einen sehr guten Grund für die Haltung einer zweiten oder dritten Karte haben, werden Sie sie los. Was ist jedoch, wenn Sie schon in eine Kreditkartenschuld geraten sind? Nachfolgend einige Vorschläge, wie Sie aus dem Morast herauskommen können

Bitten Sie um Milde

Wenn Sie nur eine Zahlung verpasst haben, können Sie Ihrer Kreditkartenfirma anrufen und sie bitten, Ihnen die Zinsen und die Verzugsgebühr zu erlassen. Kreditkartenfirmen werden diese Gebühren gelegentlich erlassen, wenn Sie im Allgemeinen pünktlich bezahlen. Hören Sie auf, Ihre Kreditkarten zu verwenden. Wenn Sie mit Ihren Zahlungen schon in Verzug stehen, verschlimmern Sie die Situation nicht noch, indem Sie zusätzliche Kreditkartenschulden anhäufen.



Ob -

wohl dies offensichtlich sein sollte, tun die Leute in Wirklichkeit genau das Gegenteil. Es besteht die Tendenz, dass wenn Leute schon Geld schulden, sie eine bedeutende psychologische Abschreckung gegen das Borgen verlieren und ihre Schuld langsam anwachsen lassen. ("Was ist der Unterschied, ob ich \$600 oder \$900 schulde?" "Wenn ich schon \$60'000 schulde, werden weitere \$5000 auch keinen Unterschied mehr machen.") Begrenzen Sie den Schaden jetzt, und erlauben Sie sich nicht, auch nur einen weiteren Artikel auf die Karte zu belasten.

Nehmen Sie eine Anleihe auf, um Ihre Kreditkartenschuld abzubauen

Fast jede Art von Anleihe ist einer Kreditkartenschuld vorzuziehen, weil die Zinsraten normalerweise viel niedriger sind und es einen spezifischen Zeitrahmen für eine Rückzahlung gibt. Mit einer Anleihe können

Sie Rückzahlungs-Bedingungen ausarbeiten, die Ihre Fähigkeit zur Rückzahlung widerspiegeln, was Ihnen dazu verhelfen wird, sich zu disziplinieren, jeden Monat einen fixen Betrag zur Schuld zurückzahlung beiseitezulegen. Bei der Kreditkartenschuld gibt es keine solche Disziplin, da keine Pflicht besteht, mehr als eine Minimalzahlung zu leisten.

Machen Sie eine Schuldüberweisung auf eine andere Karte

Obwohl Sie eine Gebühr bezahlen werden müssen, wird die Überweisung Ihrer Schuld auf eine Karte mit einer niedrigeren Zinsrate den Betrag reduzieren, den Sie von Monat zu Monat mit sich führen. Indem Sie eine Schuldüberweisung machen anstatt zu erlauben, dass die Zinsgebühren sich anhäufen, geben Sie sich eine Atempause, um Ihre Schuld abzubauen. Nehmen Sie sich jedoch in Acht – dies ist nur eine Überbrückungsmassnahme. Sie können nicht lange Schuldüberweisungen machen, da die Kreditkarten Ihnen nur eine begrenzte Anzahl von Überweisungen erlauben werden. Ausserdem werden vielfache Schuldüberweisungen verursachen, dass Ihre Finanzen chaotisch werden.

Finden Sie eine Karte mit einer niedrigen Zinsrate

Einige Kreditkarten bieten relativ niedrige Zinsraten an. Sie umzusehen und eine bessere Rate zu finden als diejenige, die Sie gegenwärtig haben, kann Ihnen Hunderte oder sogar Tausende von Dollars pro

Monat sparen (das heisst, wenn Ihre Kreditfähigkeit gut genug

ist, dass Sie zu diesen Angeboten berechtigt sind). Seien Sie jedoch auf der Hut vor Einführungsangeboten, die nach einigen Monaten enden, oder Ausschlüssen, die die niedrige Rate auf Neuanschaffungen begrenzen.

Handeln Sie eine bessere Zinsrate aus

Sie werden vielleicht viel

Zeit am Telefon mit Ihrer Kreditkartenfirma verbringen müssen, aber es lohnt sich, wenn Ihre Zinsrate auch nur um wenige Punkte reduziert wird. Wenn möglich, bitten Sie Ihre Firma, sich dem Angebot einer anderen Firma anzupassen. Falls Ihre Firma nicht bereit ist zu kooperieren, können Sie erwähnen, dass Sie gezwungen sein könnten, einen Privatkonkurs anzumelden, falls dies wirklich eine Option ist. Dies schüchtert die Firmen ein, weil sie diejenigen sind, die bei einem Konkurs Gefahr laufen, Geld zu verlieren.

Verpassen Sie nie eine Mindestzahlung

Das Verpassen einer Mindestzahlung ist ein grosses Tabu. Dies kann Ihre Kreditfähigkeit schwer beschädigen. Eine gute Kreditfähigkeit zu haben, ist wichtig, weil viele Sorten von Gläubigern ausser den Kreditkartenfirmen – darunter Versorgungsunternehmen, Spitäler,

Vermieter, Versicherungsfir­men und Banken – säumige Zahlungen an den Kreditschutzverband melden können, wie auch Zugang zu Ihrer Kreditgeschichte erhalten können. Nachdem die Kreditkartenfirmen zu jenen gehören, die die Kreditauskünfte überwachen und zu ihnen beitragen, könnte eine späte oder verpasste Zahlung in einem Kundenkreditkonto verursachen, dass Ihre Raten und Gebühren in einem gänzlich separaten Konto erhöht werden – sogar bei den Prämien Ihrer Autoversicherung. Bezahlen Sie die ausstehenden Kreditkartenschulden von der kleinsten bis zur grössten ab

Die kleinsten Schulden sind diejenigen, die am leichtesten abbezahlt werden können. Sie aus dem Weg zu räumen, hilft Ihnen, den schnellsten Fortschritt zu erzielen, Ihre Finanzen in Ordnung zu bringen. Je weniger Schulden Sie abbezahlen müssen, desto leichter wird es für Sie sein, das Licht am Ende des Tunnels zu sehen, und desto motivierter werden Sie sein, die grösseren, beängstigenderen Schulden in Angriff zu nehmen.

Leisten Sie kleine Zahlungen. Zusätzlich zu den Mindestzahlungen senden Sie auch jegliche kleine Beträge ein, um langsam Ihre Schuld abzuzahlen.

Finden Sie sich eine Schuldenberatung. Den Berg einer Kreditkartenschuld zu besteigen, kann eine Aufgabe sein, die nur mit Schwierigkeiten allein in Angriff genommen werden kann. Wenn in Ihrer Gemeinschaft eine Mesila Abteilung vorhanden ist, ermutigen wir Sie, einen Antrag für ein Familien-Beratungsprogramm zu stellen. Falls es in Ihrer Gemeinschaft keine Mesila Abteilung gibt, bemühen Sie sich um eine Beratung eines qualifizierten Schuldenberaters.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Artikels darf in irgendwelcher Form ohne vorherige Einwilligung von Mesila kopiert werden.



## Geschichten und Limud von Raw Jankele Galinsky

Kein Vergessen der Tora!

Wir kennen die Mischna in Pirkei Awot, die von der ‚Bat Kol‘ berichtet, die täglich von dem Chorev-Berge her tönt: „Wehe den Geschöpfen von der Schmach der Tora!“

Dabei steht nicht: ‚Wehe der Tora von der Schmach der Geschöpfe!‘ denn für die Tora müssen wir uns nicht sorgen. Haschem garantiert für die Tora und es wird ihr nicht geschehen. Diejenige die jedoch das Tora-Lernen verschmähen und es herabsetzen, sie werden darunter leiden. Wehe ihnen und wehe ihrer Seelen!

Die Woloziner Jeschiwa war damals die grösste und beste Jeschiwa in Litauen und es gab kaum andere Jeschiwa im ganzen Land. Die böswillige Regierung ordnete an, dass man auch in den Jeschiwot mindestens eine halbe Stunde pro Woche, der russischen Sprache widmen muss, ansonsten die Jeschiwa geschlossen wird. Verschiedene Rabbanim machten sich ernsthafte Sorgen darüber, was mit dem Tora-Lernen bleiben wird, falls es dazu kommt und man die Jeschiwot schliessen würde und neigten deshalb dazu, diesem Verlangen der Regierung nachzukommen. Es gab deshalb eine dringende Versammlung aller Rabbanim und Rosche Jeschiwot, wozu auch der Woloziner Rosch Jeschiwa, der Neziw, eingeladen wurde. Nachdem einige Anwesende ihre Meinung abgaben, stand der Gadol Hador auf und gab bekannt: „Es muss hier nicht besprochen werden, was mit der Tora sein wird. Denn dafür erhielten wir schon die Garantie, dass sie nie in Vergessenheit geraten wird: ‚Ki Lo Tischakach MiPi Sar’o!‘ Die einzige Überlegung ist für uns deshalb, ob es richtig ist profane Fächer

in die Jeschiwa zu bringen oder nicht. Und darüber sind sich doch alle einig. Also tun wir Unseres und lassen den Rest für Hkb“H...!“ Die Antwort an die Regierung war also, dass sie nicht bereit sind, profane Fächer in die Jeschiwa zu bringen und so wurden die Jeschiwot geschlossen.

Wie ging es danach weiter? Die besten Bachurim der Jeschiwa verteilten sich und öffneten an ihren Wohnorten ihre eigenen, inoffiziellen Jeschiwot. Daraus entstanden die Jeschiwot Slobodka, Mir, Tels, Sluzk, Kamenitz, Grodna und noch viele mehr! Die Tora begann überall in Litauen zu blühen! Auch die Woloziner Jeschiwa wurde später wieder erneut eröffnet. Sie verloren also nichts durch ihren Entscheid, sondern verdienten nur davon.

Der Steipler sz’l sagte mir einst: „Reb Jakow, in unserer Generation haben wir mit der Tora eine solch grosse Sijata Dischmaja – etwas das es in Klall Jisrael noch nie gab! Weissst du weshalb? Weil Haschem Jitbarach auf die Tora höchstpersönlich bürgt: ‚Ki lo Tischakach miPi Sar’o!‘“

Ich verstand nicht ganz und wollte wissen: „Wenn dem so ist, dann hätte diese Sijata Dischmaja doch auch in anderen Generation existieren sollen?“

Der Steipler antwortete jedoch in seiner süßen Sprache: „Man verlangt von dem Bürge erst, sobald der Schuldner Konkurs meldet und die Schuld nicht alleine begleichen kann!“

Wegen einem Teller Nudeln...

Während der grossen Alija-Bewegung aus den sefardischen Gemeinden, wurden leider unzählige Jehudim gezwungen, ihre altbewährte und fromme Erziehung aufzugeben. Die Fa-

milien wurden in antireligiösen Kibbuzim und Auffanglager eingesperrt. Die Aufseher der Lager organisierten den Familienoberhaupt eine Arbeit auf den Feldern etc. die ihnen ein Einkommen einbrachte, das nur ganz knapp für das Essen der Familie reichte. Sie warnten sie, dass sie ihr ganzes Einkommen verlieren würden und ohne Essen, herrenlos auf die Strasse gestellt würden, falls sie es wagen würden, ihre Kinder in die religiösen Schulen zu schicken... Einige Familien die ihnen trotzen wurden auch wirklich im Stich gelassen und wortwörtlich auf die Strasse gestellt.

Als die Frommen Regierungsmitglieder verlangten, den Kindern die freie Wahl der Erziehung zu geben, antwortete man ihnen, dass sie die freie Wahl haben und dennoch nicht die religiöse Erziehung wählen. Er gäbe keine Nachfrage dafür...

Der Chason Isch bat unverzüglich von Raw Dessler sz’l, dass er von seinen Bachurim und Awrechim in die Auffanglager schicken soll, um klar herauszufinden, wer am religiösen Chinuch interessiert sei und wer nicht. Also wurde ich zusammen mit einigen Freunden in ein solches Lager geschickt, das sich unweit von Rosch Ha’ajin befindet. Selbstverständlich wurde uns der Eintritt verweigert. Sie beschuldigten uns, dass wir einen Aufstand planten. Wir gaben nicht so schnell auf und suchten die Gegend ab. Das Lager war von Stacheldrahten umzäunt, als ob es ein Gefangenlager wäre. An einer Stelle konnten wir einen Draht finden, der nicht gespannt war, jedoch genügte dies nicht, um hindurch zu kriechen. Mit einer Metallstange die wir am Ort fanden, gruben wir in der Erde, um die Öffnung etwas zu vergrössern. Meine Freunde

Fortsetzung Seite 18